

Wir werden gefördert von der Globus Stiftung.

Fahrt nach Gehofen am 21. September 2016

Alle warteten gespannt mit dem Rucksack auf dem Rücken auf das Busunternehmen „Drei Eichen“.

Endlich war es soweit der Bus stand da alle waren angeschnallt die Rucksäcke gut verstaut und schon ging die Fahrt los. Unterwegs war es überhaupt nicht langweilig. Es gab viel zu erzählen und zu sehen. Auch ein paar kleine Geschichten vertrieben die Zeit. 9.10 Ankunft bei Familie Haustein (Oma und Opa vom Konrad). Gummistiefel und Matschhose an und schon ging es zu Fuß zum Bauer Gusche. Der Opa von Konrad fuhr mit dem Traktor hinter uns her. Die Bäuerin und der Bauer begrüßten uns freundlich. Alle Tiere haben tapfer im Stall auf uns gewartet. Die Enten, die Gänse, die Schweine, die Kühe, die Tauben auf dem Dach. War das ein Geschnatter als die Gänseschar endlich in ihren Garten geleitet wurden. Die Schweine und die Kühe wollten gestreichelt werden. So ganz zaghaft streichelten wir ein paar ausgesuchte besonders zahme. Nun war es soweit alle konnten sich auf dem Anhänger einen tollen Platz aussuchen. Die Bäuerin verabschiedete uns mit traumhaft leckeren selbstgebackenen Keksen als Tiere oder Traktoren. Los ging es mit dem Traktor auf das Feld zum Kartoffel ernten. Der Traktor zuckelte über die Straßen und Wege und Felder. Was für ein Erlebnis hoch oben auf dem Anhänger strahlender Sonnenschein, blauer Himmel mit zarten Schäfchenwölkchen. Als wir ganz entspannt ankamen fuhr Bauer Gusche schon mit seiner Kartoffelerntemaschine übers Feld. Interessant war es zu zuschauen wie die kleine Maschine die Kartoffeln aus der Erde holte. Wir aber wollten erst einmal aus unseren Rucksäcken speisen, auf dem Anhänger, an der frischen Luft mitten auf dem Feld. Hm wie das schmeckte. Frisch gepresster Apfel/ Birnensaft von der Oma und Opa vom Konrad war besonders lecker. Gut gestärkt ging es nun an unsere Arbeit, dem Kartoffelernten mit der Kartoffelhacke so holten wir die Kartoffeln ganz traditionell aus der Erde. Der Opa vom Konrad lockerte uns die Erde und wir sammelten alle Kartoffeln aus der Erde. Es gab sogar rote Kartoffeln.

War das eine tolle Aufgabe. Denn wir wollten ganz viele mit nach Halle nehmen und sie verkaufen. Wenn unser neuer Kaufmannsladen kommt, soll das unsere erste Verkaufsaktion werden am Erntedankfesttag. Der Erlös soll uns einige Dinge geben für unseren Multifunktionsraum.

Nach getaner Arbeit ging es zum Entspannen auf die gestapelten Strohballen. War das ein Spaß hoch- und runter klettern, rund herum klettern oder einfach rutschen. Die Oma vom Konrad hat uns immer aufgefangen. Die Mittagszeit war herangeeilt. Wieder ging es rauf auf den Traktor und ab ging es zur

ehemaligen Schule von Gehofen, wo schon Konrads Mamma lernte. Frau Wehe hatte schon auf uns gewartet und ein leckeres Menü gekocht. Nudeln und Tomatensoße, frisch gepresster Apfel/ Birnensaft und zwischen drei verschiedenen Wackelpudding mit Vanillesoße (rot, gelb, grün) mit bunten Streuseln konnten wir wählen. Richtig gestärkt ging es wieder rauf auf den Traktor wir wollten das Tierheim besuchen. Das war ein tolles Haus. Wir hatten den Eindruck es war eher ein Tierhotel. Die Hunde hatten alle ein Sofa oder ein gemütlichen Sessel. Die Katzen hatten immer zu dritt ein eigenes Zimmer mit Hängematte, Sessel, Sofa, Spielzeug und einen Ausgang zum Außenspielbereich. So ein tolles Haus hier konnten sich die Tiere wirklich wohl fühlen. Anschließend wurden wir eingeladen im Garten auf dem heimeigenen Spielplatz zu spielen. War das ein Spaß, viel gab es zu entdecken ein Baumhaus, Rasenmäher eine Schlange im Baum, Ziegen und Schafe die zum Haschen einluden. Aber auch das Abenteuer hatte ein Ende wieder rauf auf den Traktor ab ging es in die Obstplantage. Nun war unsere Aufgabe viele Äpfel und Birnen zu sammeln. Lecker schmeckte das frisch gepflückte Obst. Glücklich und zufrieden ging es nach einer Stunde pflücken wieder zur Schule in Gehofen, wo frisch duftender leckerer Bienstichkuchen und Erdbeertorte und frische Milch auf alle warteten. So schnell war der Tag vorbei. Alle hatten sich gemeldet als Opa Haustein fragte wer will bleiben. Aber da kam schon unser Bus um die Ecke gefahren. Der Abschied viel allen schwer wir hatten eine kleine Überraschung für Familie Haustein und Frau überreicht. Eine letzte Überraschung wurde jedem Kind und Frau Lutze beim Abschlussfoto von Frau Wehe umgehängt, eine Karnevalskette aus Schokolade zur Erinnerung. Glücklich und den Kopf voller traumhafter Erinnerungen ging es zurück nach Halle. Wo 18.00 Uhr schon alle Eltern gespannt auf uns warteten. Nie werden wir diesen tollen Tag vergessen.

Danke sagen wir Familie Haustein , Bauer und Bäuerin Gusche, dem Tierheim Gehofen, dem Karnevalsverein, Frau Wehe ,Frau Görsch und Oma Trappe , dem Busunternehmen „Drei Eichen“. Ohne sie alle wär dieser Tag nicht so toll geworden.

Mit freundlichen Grüßen
Sylvia Lutze